

Die unterzeichnende Bezirksrätin der ÖVP stellt zur Bezirksvertretungssitzung am 02.07.2021 gemäß § 23 GO-BV folgende

### Anfrage zum Thema „Erinnerungskultur in Penzing“

1. Welche Beträge wurden im laufenden Budget für Erinnerungskultur in Penzing bereits aufgewendet?
2. Welche Summe ist für das laufende Jahr noch geplant?
3. Welche Maßnahmen sind dabei noch geplant?
4. Welche Maßnahmen wurden bereits umgesetzt?
5. Wie werden diese Maßnahmen getroffen? Mit welchen Vereinen werden Ideen und Projekte abgestimmt?
6. Welches Gremium entscheidet über die Art der Projekte, die in Penzing an die Verbrechen des zweiten Weltkriegs bzw. des Holocaust erinnern sollen?
7. Liegt dem Bezirk eine Liste der im zweiten Weltkrieg arisierten Unternehmen vor? Wenn ja: Gibt es Pläne, die Geschichten dieser Arisierungen zu dokumentieren und der Bevölkerung in leicht verständlicher Art und Weise zur Verfügung zu stellen?
8. Wie viele Schautafeln zum Gedenken an die Verbrechen des Holocaust gibt es in Penzing? Wo befinden sich diese?
9. Wie viele so genannte „Stolpersteine“ befinden sich in Penzing? Von wem wurden diese angebracht?
10. Gibt es Kooperationen mit den Penzinger Schulen, um die lokale Geschichte des Holocaust in Penzing an die kommende Generation weiterzugeben?

### Begründung:

Es ist die Aufgabe unserer Generation, die Erinnerung an die Verbrechen des Holocaust am Leben zu erhalten. Als Bezirk tragen wir daher die Verantwortung für entsprechende Maßnahmen zur Wahrung einer entsprechenden Erinnerungskultur.

Andrea Grabner, BA  
Bezirksrätin